ZT SERVICE

Meisterliche Rundschau mit dem Blick nach Nord, Süd, Ost und West

Die Qualität des deutschen Zahntechniker-Handwerks steht und fällt mit dem Können der Menschen, die in diesem Gewerbe arbeiten. Die Ausbildung zum Zahntechnikermeister stellt auch oder gerade in heutiger Zeit ein ganz entscheidendes Puzzleteil dar. Bundesweit bieten momentan mehr als 20 Einrichtungen eine solche Fortbildung an. Die *ZT Zahntechnik Zeitung* stellt in sieben Teilen jene Angebote kurz vor. Teil 4 schaut in den Südwesten des Landes.

Freiburg im Breisgau

Ansprechpartner:	Meisterschule Freiburg Gewerbe Akademie Freiburg Wirthstraße 28 79110 Freiburg im Breisgau www.hwk-freiburg.de
	ZTM Guido Bader Leiter Bildungszentrum für Zahntechnik in Freiburg Tel.: 07 61/1 52 50-67 Fax: 07 61/1 52 50-15 E-Mail: guido.bader@hwk-freiburg.de
Träger:	Handwerkskammer Freiburg
Anzahl Arbeitsplätze:	24
Anzahl Lehrer (fest angestellt / frei):	2 / ca. 24
Unterrichtsanteil in % (fest angestellt / frei): Teil I (Fachpraxis): Teil II (Fachtheorie):	 k.A. k.A.
Kursangebote Teil I und II:	Vollzeit Dauer: 9 Monate (September bis Mai) Kosten: Teil I – 5.500 Euro Teil II – 2.500 Euro Teilzeit (in Planung) Dauer: ca. 12 Monate (Beginn im September 2010)
Teil III (Betriebswirtschaft / Recht): Teil IV (Berufs- und Arbeitspädagogik):	950 Euro 490 Euro
Gestellte Bücher, Materialien, Werkzeuge etc.:	je nach Bedarf
Materialkosten pro Teilnehmer:	je nach Voraussetzung
Prüfungsablauf Prüfungsdauer Teil I / Teil II: Prüfungsort: Prüfungskosten: Teil I und Nebenkosten: Teil II: Teil III: Teil IV: Wiederholungsprüfungen pro Jahr:	 9 Tage / 2 Tage Ausbildungslabor 965 Euro 240 Euro 130 Euro 130 Euro 1
Besonderheiten:	– Unterricht im Teil II zu 80 Prozent von Zahnärzten und Professoren der Zahnklinik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg abgehalten – praktische Intensivkurse in allen Hauptthemen zur Prüfung (ca. drei Wochen je Themengebiet) – persönliche Betreuung und Prüfungsprobeläufe – modernste Geräte u. Laborausstattung – freie Übungsmodule – Kurse in der Zahnklinik – Kurse im Anatomischen Institut – mehrfacher Bundespreisträger

Frankfurt am Main

	Zahntechniker-Meisterschule Hessen Gustav-Freytag-Str. 36 60320 Frankfurt am Main www.zti-rhein-main.de
Ansprechpartner:	Bettina Fecher Tel.: 0 69/95 67 99 12 E-Mail: b.fecher@zti-rhein-main.de
Träger:	Zahntechniker-Innung Rhein-Main
Anzahl Arbeitsplätze:	32
Anzahl Lehrer (fest angestellt / frei):	0 / 34
Unterrichtsanteil in % (fest angestellt / frei): Teil I (Fachpraxis): Teil II (Fachtheorie):	 0 / 100 0 / 100
Kursangebote Teil I und Teil II – Teilzeit:	Dauer: 20 Monate (April bis November) Kosten: 7.500 Euro Zyklus: Fachtheorie: Fr: 14.00 – 17.20 Uhr Sa: 08.30 – 13.40 Uhr Fachpraxis: Kompaktkurse
Teil III (Betriebswirtschaft/ Recht) Teil IV (Berufs- und Arbeitspädagogik)	Teil III und IV können an der Handwerkskammer Rhein-Main abgelegt werden.
Gestellte Bücher, Materialien, Werkzeuge etc.:	Skripte zu den Lehrveranstaltungen und Kursen
Materialkosten pro Teilnehmer:	k. A.
Prüfungsablauf Prüfungsdauer Teil I / Teil II: Prüfungsort: Prüfungskosten: Teil I und Nebenkosten: Teil II: Teil I und II ohne Nebenkosten: Teil III: Teil IV: Teil III + IV: Wiederholungsprüfungen pro Jahr:	 9 Tage / 2 Tage Handwerkskammer Rhein-Main (Frankfurt am Main) 1.220 Euro 320 Euro 560 Euro 320 Euro 320 Euro 460 Euro 1
Besonderheiten:	– für sämtliche Techniken ausgerüstetes Schulungslabor – bei genügender Teilnehmerzahl für Teil III und IV Spezialkurse für Zahntechniker – Teil I und II können getrennt belegt werden

Stuttgart

	Bundesmeisterschule für Zahntechnik an der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau Rosenbergstr. 17 70176 Stuttgart www.hoppenlau.de
Ansprechpartner:	Melanie Schwarzer (Leitung) Tel.: 07 11/2 24 02 41 E-Mail: schwarzer@hoppenlau.de
Träger:	Stadt Stuttgart und Land Baden-Württemberg
Anzahl Arbeitsplätze:	20
Anzahl Lehrer (fest angestellt / frei):	9 / 0
Unterrichtsanteil in % (fest angestellt / frei): Teil I (Fachpraxis): Teil II (Fachtheorie): Teil III (Betriebswirtschaft/ Recht): Teil IV (Berufs- und Arbeitspädagogik):	 100 / 0 100 / 0 100 / 0 100 / 0
Kursangebote Teil I bis IV – Vollzeit	Dauer: 12 Monate (Beginn im März, 51 Stunden pro Woche) Kosten: 3.250 Euro
Gestellte Bücher, Materialien, Werkzeuge etc.:	– Benutzung und Ausleihe von Fachbüchern aus unserer Fachbibliothek – einige allgemeine Verbrauchsmaterialien (z.B. Gips, Strahlsand) – gegen 500 Euro Kaution Ausleihe spezieller Werkzeuge (z.B. KfO-Biegezangen, Orthometer)
Materialkosten pro Teilnehmer:	640 Euro
Prüfungsablauf Prüfungsdauer Teil I / Teil II: Prüfungsort: Prüfungskosten: Teil I und Nebenkosten: Teil II: Teil III: Teil IV: Wiederholungsprüfungen pro Jahr:	 9 Tage / 2 Tage Handwerkskammer Stuttgart 530 Euro 240 Euro 130 Euro 130 Euro 1
Besonderheiten:	– einzige staatliche Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland – seit 2000 drei Kanterpreisträger und zwei dritte Plätze

Ein erfolgreicher Kaufmann und Diener der Stadt

Der BEGO-Seniorchef wird für sein wirtschaftliches Geschick und hanseatische Tugenden ausgezeichnet.

Anfang Mai wurde Joachim Weiss mit dem Award des Arbeitskreises für Management und Wirtschaftsforschung (AMW) an der Hochschule Bremen geehrt. Weiss, der ehemalige geschäftsführende Gesellschafter der BEGO und seit letztem Jahr Mitglied des Beirats des Unternehmens, erhielt diese renommierte Auszeichnung im Unternehmenssitz der BEGO aus den Händen der Bremer Bürgermeisterin Karoline Linnert und Professor Dieter Leuthold, dem Vorsitzenden des AMW.

Zunächst begrüßte Christoph Weiss, der Sohn des Geehrten und aktueller geschäftsführender Gesellschafter, die Gäste. „Heute ist es ein Lebenswerk, das wir krönen“, unterstrich Leuthold anschließend die großen Verdienste des Geehrten. Linnert drückte in ihrer Rede Bewunderung aus: „Sie trauen sich zu, alles infrage zu stellen, wie es auch im Titel Ihres Buches heißt, um dann besonnen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Sie sind ein Vorbild für die Bremer Wirtschaft – und ich bin sehr stolz, dass ich hier zu Ihnen sprechen darf.“

Joachim Weiss (re.) hörte sich gemeinsam mit seiner Frau die lobenden Worte der Gastredner an und dankte ihr im Anschluss ausdrücklich für die langjährige Unterstützung.

Nach einem weiteren Grußwort von Prof. Dr. Uwe Apel, dem Konrektor der Hochschule Bremen, hielt Dr. Eberhard Haas, Honorarkonsul und Ehrenbürger der Universität Bremen, die Laudatio. „Joachim Weiss ist ein erfolgreicher hanseatischer Kaufmann. Das beinhaltet innere Würde, Vernunft und Anstand sowie auch die Bereitschaft, Bremen als Bürger zu dienen.“ Sichtlich gerührt dankte der Geehrte den Rednern: „Was Sie gesagt haben, ist eigentlich zu viel. Ich darf Ihnen versichern: Wir fühlen uns in Bremen wohl und ich verstehe mich als Botschafter hanseatischer Tugend.“ Joachim Weiss, der 63 Jahre bei der BEGO tätig gewesen war, dankte neben seiner Frau auch seinen Mitarbeitern: „Dieser Award ist auch eine großartige Anerkennung für das gesamte BEGO-Team.“

Der undotierte Preis wurde zum siebten Mal vergeben. Er zeichnet eine Persönlichkeit für deren „herausragende Leistungen im beruflichen und gesellschaftlichen Leben“ aus. ZT

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilhelm Herbst GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-0
Fax: 04 21/20 28-1 00
E-Mail: info@bego.com
www.bego.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

Erfolg im Dialog

dental bauer gruppe

ProEasy® – und wie?

Können Sie sich ein Warenwirtschaftssystem vorstellen, das Ihnen den Alltag spürbar erleichtert? Wir stellen es Ihnen gerne vor: ProEasy® befreit Sie von zahlreichen Tätigkeiten, wie zum Beispiel Verwaltung und Dokumentation aller Lagerbewegungen. Auch Bestellungen erledigt ProEasy® für Sie – online oder per Fax. Noch mehr Einsparpotenzial bietet die erstaunlich einfache Bedienung. ProEasy® ist außerdem zukunftssicher und QM-fähig. Wie man das erhält? Nur über die dental bauer-gruppe. Überzeugen Sie sich selbst, wir beraten Sie gerne. Nutzen Sie die vielseitigen Talente von ProEasy®:

- Bearbeitung des gesamten Warenwirtschaftskreislaufs
- Registrierung von Lagerentnahmen und Bestandsführung über kabellosen Bordscanner
- Automatische Erzeugung von Bestellvorgängen
- Dokumentation aller Einkäufe, Bestände, Lagerbewegungen und Entnahmen
- MPG-Dokumentation
- Sterilgutverwaltung

dental bauer GmbH & Co. KG
Ernst-Simon-Straße 12
D-72072 Tübingen
Tel.: +49(0)7071/9777-0
e-Mail: info@dentalbauer.de

Eine starke Gruppe

Fax +49/(0)800/6644-719

Ja, ich möchte mehr über ProEasy® wissen.
Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Praxis / Labor
Ansprechpartner
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon
e-Mail
Datum, Unterschrift

www.dentalbauer.de

Anwender sind beeindruckt

Die Lava™ Fräszentren informierten sich bei 3M ESPE über die Chancen durch die digitale Zukunft.

Der Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S. von 3M ESPE gehörte zu den Highlights der diesjährigen IDS. Um auch die Partner in den Lava™ Fräszentren eng in die Markteinführung des Lava™ C.O.S. einzubeziehen und sie gut auf die Anfragen von Interessenten vorzubereiten, trafen sich am Firmensitz in Seefeld die Inhaber und Vertreter der Lava™ Fräszentren. Dort konnten sie sich abseits von Hektik und Messetrubel über die neue Technologie und ihre phantastischen Möglichkeiten informieren.

Große Teile der Fachwelt sehen in dem Intraoralscanner mit seiner innovativen Technologie 3D-in-Motion die Chance, die zahnärztliche Abformung zu revolutionieren und alle Nachteile bisheriger manueller Abformverfahren zu beseitigen. Und auch das Fazit aller Lava™ Fräszentren fiel äußerst positiv auf. Sie zeigten sich beeindruckt vom Lava™ C.O.S. und dessen ultraleichtem Handstück, das 22 Kameralinsen, drei CCD-Chips und 192 blaue LEDs vereint, um statt weniger Einzelaufnahmen eine komplette Videosequenz aufzunehmen.

Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass neben den Patienten – für die die Abformung deutlich komfortabler wird – vor allem Dentallabore von der Neuentwicklung profitieren. Diese erhielten erstmals dieselben Informationen wie der Zahnarzt, sodass verzogene Abformungen oder Wiederholungen wegen unpräzise festgelegter Präparationsgrenzen der Vergangenheit angehören. Zudem könnten Labore künftig die Präzision des digitalen Arbeitsablaufs von der Abformung über die stereolithografische Modellherstellung bis hin zur digitalen Fertigung der Gerüste voll auszunutzen. Auf diese Weise entstünden erst gar keine Ungenauigkeiten. ZT

ZT Adresse

3M ESPE AG
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0 81 52/7 00-0
Fax: 0 81 52/7 00-11 96
E-Mail: info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de

Lieber systematisch zum Ziel

Umfrage zeigt Nutzen des VITA System 3D-MASTER.

Etwa 74 Prozent der Zahnärzte und 93 Prozent der Zahntechniker wollen eine Systematik zur Zahnfarbbestimmung. So lautet das Ergebnis einer Leserbefragung der Firma VITA Zahnfabrik unter Lesern zahnmedizinischer und zahntechnischer Fachzeitschriften.

Deren Mehrheit bestätigt, dass die Entscheidung für eine Zahnfarbe auf diese Weise am leichtesten fällt. Rund 80 Prozent der Zahntechniker und 61 Prozent der Zahnärzte stimmen einer entsprechenden Aussage zu. Überraschenderweise sehen zwei Drittel beider Berufsgruppen die Akzeptanz und das Vertrauen in die zahnärztliche Arbeit unter anderem von dem Aspekt der perfekten Farbauswahl geprägt. Die Befragung weist außerdem auf einen neuen Trend hin: Das Farbbewusstsein, so die Meinung von 20 Prozent der Teilnehmer, nehme in der Öffentlichkeit zu.

Das Ergebnis bestätigt die Idee hinter dem VITA System 3D-MASTER. Dieses zerlegt den Prozess der perfekten Farbbestimmung in drei Teilentscheidungen: Zuerst wird die Helligkeit bestimmt, dann die Farbintensität und schließlich der Farbton.

An der Umfrage anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des VITA 3D-MASTER beteiligten sich zu Beginn diesen Jahres Leser der Fachzeitschriften Dentalmagazin und Dentallabor. Sie mussten auf einem Fragebogen insgesamt vier Fragen zum Vorgehen, dem Stellenwert und der Komplexität der Farbbestimmung beantworten. ZT

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
Fax: 0 77 61/5 62-2 99
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Größte Investition der Geschichte soll langfristigen Erfolg sichern

Das österreichische Dentalunternehmen W&H feiert die Fertigstellung des neuen Werkes. Zwischen Baubeginn und Inbetriebnahme vergingen nur zwei Jahre.

Mit 8.700 m² und einem Investitionsvolumen von 17,3 Millionen Euro ist die neue Werkshalle bei W&H in Bürmoos die größte Investition der Firmengeschichte. Der moderne Industriebau mit architektonischem Anspruch wurde am 15. Mai 2009 von Geschäftsführer Peter Malata feierlich eröffnet: „Das neue Werk schafft jene Produktionskapazitäten, die in den kommenden Jahren unsere Marktposition stärken werden.“ Landeshauptfrau Gabriele Burgstaller (SPÖ) würdigte in ihren Grußworten W&H als „Vorzeigeunternehmen im Bundesland Salzburg, das eine Top-Ausbildung bietet und in dem Solidarität von Führungskräften ebenso wie von Mitarbeitern gelebt wird.“

Zahlreiche prominente Gäste folgten neben Burgstaller der Einladung zur Werkseröffnung, darunter der Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg Julius Schmalz, der Bürmooser Bürgermeister Peter Eder sowie der Bürgermeister a.D. von Bürmoos Martin Seeleithner. Die Landeshauptfrau sprach die Grußworte zur Einweihung, die ökumenische Gebäudeweihe selbst wurde von den Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche sowie der Freien Christengemeinde gemeinsam durchgeführt. Für die insgesamt 645 Mitarbeiter am Standort Bürmoos sowie deren Angehörige und ehemalige Mitarbeiter veranstaltete W&H am 16. Mai zusätzlich ein großes Freiluft-Fest mit speziellen Betriebsführungen, Maibaum-Aufstellen und zünftigem Programm.

W&H-Geschäftsführer Peter Malata (li.) mit Landeshauptfrau Gabriele Burgstaller und Julius Schmalz, Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg, bei der Einweihungsfeier des neuen Werk II.

Der geradlinige Industriebau mit architektonischem Anspruch ist die größte Investition der Firmengeschichte des Dentalwerks.

Ausbau in Bürmoos

Die neue Werkshalle eröffnet zahlreiche neue Möglichkeiten. „Damit haben wir direkt am Hauptstandort neue Fertigungskapazitäten geschaffen, die unsere Marktposition langfristig absichern“, erklärte Geschäftsführer Malata seine Strategie. Im Werk II sind ca. 250 der weltweit insgesamt etwa 980 Mitarbeiter beschäftigt. Neben der Fertigung und Montage sind auch die Geschäftsführung, der Vertrieb, das Marketing und repräsentative Einheiten wie der Schauraum in den neuen Räumlichkeiten untergebracht.

Details zum Neubau

Insgesamt 7.700 m³ Beton und 600 Tonnen Eisen sind in der neuen Werkshalle verbaut. Sie wurde in vier Bauabschnitten fertiggestellt, die Fertigungshalle machte den Anfang. Sie ist stützenfrei konstruiert und verfügt über einen enorm belastbaren Fußboden, der selbst die schwersten Maschinen des Dentaltechnikherstellers trägt. Mit einer Betonkernaktivierung, die Kühlung und Heizung steuert, können die Bereiche Montage und Versand klimaschonend temperiert werden.

Neue Werkshalle als Kernstück

In der stützenfrei konstruierten Halle können fast 30 Maschinen mit einem Einzelgewicht von bis zu zehn Tonnen arbeiten. Um die Homogenität der Betondecken zu gewährleisten, bedurfte es einer logistischen Meisterleistung. Schließlich mussten zur Herstellung insgesamt 22 Betonmischer zeitgleich eingesetzt werden.

Mit dem Einsatz von Luft/Wasser-Wärmepumpen bzw. Kältemaschinen kam eine umweltschonende Lösung zur Energieerzeugung zum Einsatz. Das gesamte Heizsystem wurde als Niedertemperaturheizung ausgeführt. Zur Optimierung der Betriebskosten wurden sämtliche Lüftungsanlagen mit Energierückgewinnungssystemen ausgestattet.

Im neuen Betriebsgebäude finden neben Fertigung, Montage und Versand auch die Geschäftsführung, die Administration und der Ausstellungsraum Platz. Damit steigt die Gesamtnutzungsfläche des Unternehmens auf rund 25.000 m² am Standort Bürmoos. ZT

ZT Adresse

W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH
Ignaz-Glaser-Str. 53
PO Box 1
A-5111 Bürmoos, Austria
Tel.: +43-62 74/62 36-0
Fax: +43-62 74/62 36-55
E-Mail: office@wh.com
www.wh.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Entscheidung für eine vielversprechende Zukunft

FKM, e-Manufacturing Partner von EOS, kauft als erstes Unternehmen eine Hochtemperaturanlage des Typs EOSINT P 800. Die Firma erweitert so ihren Maschinenpark auf insgesamt 14 Laser-Sinter-Systeme.

Mit dem Erwerb der EOSINT P 800 entscheidet sich der Spezialist für Rapid-Technologien für ein System mit hohem Zukunftspotenzial. „Es gab unterschiedliche Gründe, die uns dazu bewogen haben, uns erneut für ein System von EOS zu entscheiden. Das Laser-Sintern gehört aus unserer Sicht heute zu den maßgebenden Technologien im e-Manufacturing. Es ermöglicht die Fertigung belastbarer und seriennaher Funktionsmodelle. Für uns war der Kauf der EOSINT P 800 ein folgerichtiger Schritt, da dieses System unser Portfolio optimal ergänzt“, sagte Jürgen Blöcher, Geschäftsführer von FKM.

Auch Peter Klink, Geschäftsführer Vertrieb bei EOS, begrüßt die Entscheidung von FKM: „Die langjährige Zusammenarbeit zwischen EOS und FKM ist durch ein hohes gegenseitiges Vertrauen geprägt. FKM ist als einer unserer e-Manufacturing Partner immer bereit, unsere Ideen und Visionen mitzudenken. Damit wird FKM der erste Dienstleister, der diese hochinnovative Technologie anbietet.“

Hochtemperatur-System

Die neue Anlage EOSINT P 800 erschließt als weltweit erstes System durch ihre Eignung für Prozesstemperaturen bis 385 °C die Hochleistungspolymere für die Laser-Sinter-Produktion. Aufgrund ihrer hervorragenden Materialeigenschaften ist die Werkstoffgruppe für zahlreiche Anwendungen und Industriezweige interessant. Aufbauend auf dem Design der EOSINT P730 wurde das System durch völlig neu konstruierte Baugruppen auf das Anforderungsniveau des Hochtemperaturprozesses angehoben. Innerhalb der Anlage entstanden durch die Etablierung des hohen Temperaturniveaus ganz neue Anforderungen an Dauerfestigkeit, Beherrschung von Wärmeausdehnung und Temperaturverteilung. EOS setzt daher auf neue Werkstoffe, die bislang im Laser-Sinter-Anlagenbau nicht zur Verwendung kamen und mit denen das System sowohl den Prozessanforderungen an die Temperaturverteilung als auch mechanischen Genauigkeitsanforderungen gerecht wird.

Werkstoff mit Zukunft

Mit PEEK HP3 von EOS steht erstmals ein Hochleistungspolymer für die Laser-Sinter-Fertigung zur Verfügung. Die gefertigten Produkte erreichen Zugfestigkeiten bis zu 95 MPa und einem E-Modul von 4.400 MPa. Seine hervorragende chemische Beständigkeit macht PEEK – von aggressiven Säuren abgesehen – unempfindlich gegen jegliche Chemikalie. In medizinischen Anwendungen machen Biokompatibilität, Sterilisierbarkeit, hohe Zugfestigkeit und Gleitfähigkeit diesen Werkstoff zu einem idealen Ersatz für Edelstahl und Titan. ZT

ZT Adresse

EOS GmbH Electro Optical Systems
Robert-Stirling-Ring 1
82152 Krailling / München
Tel.: 0 89/8 93 36-0
Fax: 0 89/8 93 36-2 85
E-Mail: info@eos.info
www.eos.info

Newcomer mit viel Erfahrung

Süddeutsche Dentalfirma wendet sich mit ihrem Geschäftskonzept an kleine und mittlere Labore.

Die ZirkoDenta GmbH in Heidelberg wurde 2007 von ZTM Martin Schuler und Frank Mayer gegründet. Schuler gilt mit seinen 30 Jahren Berufserfahrung zudem als international anerkannt. Er hat während der vergangenen vier Jahre das CAD/CAM-Komplettsystem ZD.mastermill entwickelt. Ihm obliegt die technische Leitung. Mayer ist als Geschäftsführer für die Finanzen verantwortlich. Der Diplomkaufmann arbeitet seit mehr als 30 Jahren im Finanzwesen und hat dabei Erfahrung im Start-up von Firmen gesammelt. Beide haben das Frässystem erfolgreich auf der IDS 2009 in Köln vorgestellt.

Die Geschäftsidee

ZirkoDenta hat sein CAD/CAM-Komplettsystem vor allem für kleine und mittlere Dentallabore entwickelt. Es soll in der Präzision mit den teuren Anlagen in den Fräszentren vergleichbar und durch eine einfache Handhabung auch für den Computer unerfahrenen Zahntechniker auf Anhieb bedienbar sein. „Wir sind davon überzeugt, dass mit diesem Team und den hochwertigen Produkten eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit aufgebaut werden kann. Insbesondere das Preis-Leistungs-Verhältnis und die hohe Qualität sind ein deutliches Signal und herausragend in der Dentalbranche“, sagt Mitbegründer Mayer.

Der Einsatz der Anlage soll sich möglichst schnell rentieren. ZirkoDenta hat seine Preiskalkulation so gestaltet, dass eine komplette Vier-Achs-Version bereits ab 25 Einheiten monatlich inklusive eines Sinterofens finanzierbar ist.

Der Service

Notwendige Service- und Wartungsarbeiten können vom Anwender weitestgehend selbst ausgeführt werden. Zusätzlich ist geplant, national und international einen Service vor Ort einzurichten. Dazu werden ortsansässige Fachleute für den Dentalservice ausgewählt und geschult. Für das Ausland werden nur solche Händler akzeptiert, die einen derartigen Service ebenfalls garantieren können. Ersatzteile werden zunächst zentral in Heidelberg gelagert.

Der Vertrieb

Innerhalb Deutschlands vertreibt ZirkoDenta nur direkt. Ausgesuchte freie Handelsvertreter mit einschlägiger Erfahrung unterstützen das Unternehmen auf Provisionsbasis. International wird durch die Auswahl namhafter Partner ein Netz von Händlern aufgebaut, die ihrerseits in der Lage sind, Service und Lagerhaltung in der entsprechenden Region zu gewährleisten. Die Herstellung von Eigenmarken und White-Label-Produkten ist gegen Verrechnung der Kosten und entsprechender Stückzahl möglich.

Die Referenzzentren

Durch den Aufbau von regionalen Referenzzentren können sich Kaufinteressenten über Erfahrungen mit den ZirkoDenta Produkten informieren und sich gegebenenfalls vor Ort selbst ein Bild machen. Derzeit werden solche Zentren in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Hamburg und Bayern sowie im Ausland – Spanien, China, USA und Naher Osten – aufgebaut. ZT

ZT Adresse

ZirkoDenta GmbH
Wieblinger Weg 21
69123 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/6 59 65 77
Fax: 0 62 21/6 59 65 78
E-Mail: info@zirkodenta.de
www.zirkodenta.de

Vorreiter in der Implantatprothetik

Die Zahntechnik Jacobs aus Würselen gilt seit Jahren unter anderem als Spezialist im Bereich der Implantatprothetik. Das Labor war im Februar 2009 Austragungsort einer Fortbildungsveranstaltung für Zahnärzte unter der Leitung der bekannten Experten Dr. Sjoerd Smeekens und Dipl.-ZT Olaf van Iperen.

Dabei ging es um die Frage, welche Vorteile verschraubbare Stege und Brückengerüste in industriell gefräster Qualität für den Zahnarzt bieten? Die Antwort lieferten Smeekens und van Iperen anhand einer eindrucksvollen Demonstration des Compartis ISUS von DeguDent. Insbesondere gegenüber dem traditionellen Gussverfahren bietet diese neuartige Fertigungsoption deutliche Vorteile: Bei Compartis ISUS kommt eine „gefräste Qualität“ zum Tragen, die für hervorragende Spannungsfreiheit bei hoher Werkstoffgüte bürgt. Die beiden Referenten konnten dies aus eigener Erfahrung bestätigen. Außerdem können Anwender zwischen den Material-Alternativen Kobalt-Chrom und Titan wählen.

Illustre Expertenrunde: Peter Pleyers und Dirk Jacobs von der Zahntechnik Jacobs GmbH mit den Referenten Dr. Sjoerd Smeekens und Dipl.-ZT Olaf van Iperen (v.l.n.r.).

Hinzu kommt eine interessante Vereinfachung, welche die Zahntechnik Jacobs dem Zahnarzt mit ihrem Festpreisangebot bietet. So kann er bereits beim ersten Beratungsgespräch nicht nur einen medizinisch profunden, sondern gleichzeitig preislich präzisen Therapievorschlag unterbreiten, der die Wünsche und finanziellen Möglichkeiten des Patienten vollständig berücksichtigt.

Mit dem zusätzlichen Angebot verschraubbarer Stege und Brückengerüste erweist sich die Zahntechnik Jacobs einmal mehr als zuverlässiger und innovativer Partner des Zahnarztes. So ergänzt das Unternehmen gezielt seinen Schwerpunkt Implantologie und bietet dort einen umfassenden Service von der softwaregestützten Behandlungsplanung über die Bereitstellung von Bohrschablonen bis zur individuellen prothetischen Lösung. ZT

ZT Adresse

Zahntechnik Jacobs GmbH
Morsbacher Straße 24
52146 Würselen
Tel.: 0 24 05/8 78 88-0
Fax: 0 24 05/8 34 40
E-Mail:
Zahntechnik.Jacobs@t-online.de
www.zahntechnik-jacobs.de

Jährliche Zusammenkunft erhält einen neuen Fokus

Zahntechniker und Implantologen setzen mit Zusammenarbeit ein interdisziplinäres Ausrufezeichen.

Die DENTAGEN setzt in der intensiven Kooperation mit der Implantologischen Gesellschaft für Zahnärzte (IGfZ) ein neues Zeichen. Der zahntechnische Wirtschaftsverbund firmiert seine größte Jahresveranstaltung um: Aus dem traditionellen DENTAGEN-Partnertreff wird der erste DENTAGEN-IGfZ-Partnertreff. Am 26. und 27. Juni 2009 werden im nordrhein-westfälischen Rösrath mehr als 200 Gäste erwartet.

Die Mitglieder und Kunden von DENTAGEN und IGfZ sowie die Mitglieder des partnerschaftlich verbundenen Wir Zahnärzte in Nordrhein e.V. (WZN) erwartet im Geno-Hotel ein spannendes Fachprogramm. Den Auftakt macht am Freitag ab 19 Uhr ein kommunikatives „Get-together".

Das Tagungsprogramm startet dann am Samstag um 9.30 Uhr mit dem Thema „Licht, Farbe, Wahrnehmung, Farbkompetenz – Von den physikalischen Grundlagen zur Zahnfarbbestimmung". Referent Dr. Thomas Ditzinger ist Wissenschaftspublizist und Lektor für angewandte Wissenschaften beim Springer-Verlag in Heidelberg. Die weiteren Vorträge beschäftigen sich mit der Knochen-Implantologie, dem professionellen Marketing sowie der instrumentellen Funktionsdiagnostik im Zusammenhang mit craniomandibulären Dysfunktionen.

Kennt sich mit Edelmetall bestens aus: Zahnarzt und Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike spricht auf dem DENTAGEN-IGfZ-Partnertreffen.

Als ein Höhepunkt des Treffens ist der Vortrag des Vielseitigkeitsreiters und zweimaligen Goldmedaillengewinners der Olympischen Spiele von Peking, Hinrich Romeike, angekündigt. Der Zahnarzt möchte aufzeigen, wie man aus Niederlagen Kraft schöpfen kann.

Der Fortbildungstag, den BZÄK und DGZMK mit sechs Punkten bewerten, wird moderiert von Michael Stock, Sales-Manager der Schütz Dental Group.

„DENTAGEN wird von allen Beteiligten im Dentalmarkt immer intensiver wahrgenommen", bilanzierte Vorstandsvorsitzende Karin Schulz die Erfahrungen auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau in Köln. Auch beim bevorstehenden DENTAGEN-IGfZ-Partnertreff wird die Dentalindustrie in Form einer Ausstellung deutlich Präsenz zeigen. ZT

ZT Adresse

DENTAGEN Wirtschaftsverbund eG
Richtstrecke 1
45731 Waltrop
Tel.: 0 23 09/7 84 70-0
Fax: 0 23 09/7 84 70-15
E-Mail: dentagen@dentagen.de
www.dentagen.de

Umweltbewusster Unternehmer

Geschäftsführer der Dentalfirma Dentaurum feierte kürzlich sein 25-jähriges Betriebsjubiläum.

Innovation, Qualität, Service, Leistung und dynamischer Wachstum – dies sind nur einige Unternehmensmerkmale, auf die Mark Stephen Pace seit vielen Jahren Wert legt. Auch die Sicherheit der Arbeitsplätze und das Wohl der Mitarbeiter prägen das Handeln des engagierten Familienvaters. Ein weiteres besonderes Anliegen ist der Erhalt der natürlichen Umwelt für zukünftige Generationen durch eine aktive Umweltpolitik.

Die ersten Erfahrungen im Dentalunternehmen sammelte Mark Stephen Pace 1984 in der ehemaligen Tochterfirma Dentaurum Data Service. Er durchlief alle kaufmännischen und technischen Abteilungen des Mutterkonzerns und bekam so einen umfassenden Einblick in das Unternehmen. Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums zum Diplom-Betriebswirt an der Berufsakademie Karlsruhe begann er 1990 als Assistent der kaufmännischen Leitung. Zu seinem Tätigkeitsbereich gehörte unter anderem die Implementierung eines Qualitätssicherungssystems. Ihm ist es zu verdanken, dass Dentaurum 1993 als eines der ersten Dentalunternehmen erfolgreich nach DIN ISO 9001 zertifiziert wurde und als erstes Unternehmen weltweit ein integriertes Managementsystem einführte. Damit konnten mehrere Systeme wie Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Arbeitssicherheit, Gefahrgutmanagement usw. für verschiedene Firmen in einem System vereinigt werden.

Seit 15 Jahren leitet Mark Stephen Pace, unterstützt durch seinen Schwager Axel Winkelstroeter, erfolgreich das Familienunternehmen. Durch seinen stetigen Fleiß, sein Engagement und seine Loyalität zum Unternehmen und seinen Mitarbeitern gelang es ihm auch schwierige Zeiten zu meistern und das traditionsbewusste Dentalunternehmen an eine hervorragende Marktposition zu bringen. Als Mitglied des Beirats im Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) engagiert er sich u.a. für die gemeinsame Interessenvertretung der deutschen Dentalunternehmen gegenüber den Ministerien, Behörden, Verbänden und anderen Organisationen im In- und Ausland. Ebenso ist er als Mitglied des Beirats des NADENT (Normenausschuss Dental) tätig. Daneben verfolgt der sprachbegabte Unternehmer zahlreiche soziale und ehrenamtliche Tätigkeiten. ZT

Stellvertretend für die gesamte Dentaurum-Gruppe wünschen Petra Pace (li.), Axel Könne (2.v.r.) und Martina Rolle Jubilar Mark Stephen Pace beruflich und privat alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

ZT Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

ANZEIGE

ZWL ZAHNTECHNIK WIRTSCHAFT·LABOR

Probeabo – Testen Sie jetzt!

Die erfolgreiche Schwesterzeitschrift der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ist seit über 10 Jahren die bevorzugte Informationsquelle des zahntechnischen Laborinhabers und Ratgeber für Praxislabore zu allen fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten der modernen Laborführung. In Leserumfragen steht ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor durch seine praxisnahen Fallberichte und zeitgemäßen Laborkonzepte vor zahlreichen „Schöngeistern" der Branche, die den goldenen Zeiten nachtrauern. Nicht jammern, sondern handeln ist die Devise, und so greift die Redaktion nüchterne Unternehmerthemen auf und bietet praktikable Lösungen. Von Kollege zu Kollege. Was vor Jahren als Supplement begann, hat sich heute mit sechs Ausgaben jährlich zu einer starken Marke in der zahntechnischen Medienlandschaft entwickelt.

Jetzt ausfüllen!

☐ **Ja**, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die ZWL im Jahresabonnement zum Preis von 35 EUR/Jahr beziehen (inkl. Versand und MwSt.).
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Name, Vorname
Firma
Straße
PLZ/Ort
E-Mail | Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

Antwort per Fax 03 41/4 84 74-2 90 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

ZT 6/09

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90, E-Mail: grasse@oemus-media.de

Wissenswerte Information

Die Hager & Meisinger GmbH hat zahlreiche Neuerungen veröffentlicht. Darunter sind ein überarbeiteter Dentalkatalog sowie eine neue Bone Management®.

Besonders bei der einzigartigen Produktlinie MEISINGER Bone Management® gibt es eine Menge Neuheiten. Zu den ganz neu entwickelten Systemen haben alle bisher schon auf dem Markt erfolgreichen Systeme ein neues Outfit erhalten. Auch der Dentalkatalog erscheint in einem neuen Glanz. Dank der Registerstanzung sind die einzelnen Kapitel einfach und unkompliziert zu finden.

Interessante Anwenderberichte in vielen Sprachen auf einer speziellen DVD runden die Produktvorstellungen ab. Dort erhalten Interessierte zusätzlich einige wichtige Informationen zu der Firmengeschichte der Hager & Meisinger GmbH, die bereits 1888 ihren Anfang nahm. ZT

ZT Adresse

Hager & Meisinger GmbH
Postfach 21 03 55
41429 Neuss
Tel.: 0 21 31/20 12-0
Fax: 0 21 31/20 12-2 22
E-Mail: info@meisinger.de
www.meisinger-online.com

Wie sich vereintes Fachwissen bewährt

Aus einer erfolgreichen Kooperation von Nobel Biocare und dem Lubberich Dental-Labor entsteht ein regionaler Expertenclub zu dem Thema Implantologie.

Die elf Mitglieder im Expertenclub sind auch ohne Ball ein starkes Team.

Bereits 2006 begann Nobel Biocare eine regionale Initiative mit der Koblenzer Lubberich Dental-Labor GmbH. Im Rahmen von Produktveranstaltungen, Hands-on-Kursen und Patientenveranstaltungen wollte man interessierten Zahnärzten und Patienten in der Region Mittelrhein das Thema „Navigierte Implantation mit NobelGuide™“ zugänglich machen.
Aus diesem Konzept entstand schon bald der erste regionale Expertenclub.

Die teilnehmenden Zahnärzte haben mittlerweile selbst zahlreiche Implantationen mit NobelGuide™ versorgt und sind vom reibungslosen Ablauf und dem vorhersagbaren Erfolg der Behandlung begeistert. Diesen Erfahrungsschatz lassen sie effektiv in den Austausch mit der Gruppe von Zahnärzten, dem Lubberich Dental-Labor und der Nobel Biocare einfließen.
Der renommierte Implantologe Dr. Oliver Hugo und ZTM Maurice Wiesmaier vom Dentallabor Lubberich stellen in den gemeinsamen Vorträgen ihre Erfahrungen im Umgang mit dem NobelGuide™ Behandlungskonzept vor. Das Dentallabor Lubberich verarbeitet jährlich ca. 2.000 Implantatabutments und kann so einen fundierten Überblick über die Stärken und Schwächen der verschiedenen Implantatsysteme geben. Diese Erkenntnisse bedeuten für die teilnehmenden Behandler eine nachhaltige Unterstützung in der täglichen Arbeit mit dem vielseitigen und anwenderfreundlichen NobelGuide™ System. ZT

ZT Adresse

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200
50933 Köln
Tel.: 02 21/5 00 85-0
Fax: 02 21/5 00 85-3 33
E-Mail:
info.germany@nobelbiocare.com
www.nobelbiocare.com

Nur gesunde Kicker sind gute Kicker

Die deutsche U21 Fußball-Nationalmannschaft hat in Vorbereitung auf die Europameisterschaft 2009 ein Trainingslager am Tegernsee erfolgreich beendet. Zum Gelingen hat auch eine KaVo ESTETICA E80 Behandlungseinheit beigetragen.

Abwehrspieler Mats Hummels zählt zu den festen Größen im Team von Trainer Horst Hrubesch. Auch deshalb soll im Vorfeld des Turniers jedes Gesundheitsrisiko ausgeschlossen werden.

Im Rahmen des U21-Trainingslagers bot Zahnarzt Dr. Steffen G. Tschackert – bekannt unter anderem aus Germany's Next Topmodel by Heidi Klum 2008 und Austria's Next Topmodel 2009 – den jungen Spielern eine Prophylaxe der besonderen Art an. Zur Vorbeugung von Zahnerkrankungen während der EM in Schweden wurden am 27. und 28. Mai 2009 die Gebisse der U21-Spieler an der ESTETICA E80 Einheit gründlich auf Schäden hin untersucht. Eine derartige Vorsorgeuntersuchung vor einem internationalen Turnier wurde beim Deutschen Fußball-Bund zum ersten Mal überhaupt durchgeführt und dient, so Tschackert, der Vorbeugung und Verminderung von Sportverletzungen. Viele muskuläre Erkrankungen ließen sich laut Aussage des renommierten Zahnarztes immer wieder auf Zahnprobleme zurückführen. Der Hintergrund dieser erstmaligen Aktion ist ein durchaus wichtiger: Bei einem wichtigen Turnier waren unlängst zwei Spieler mit Zahnproblemen belastet.
Die Vorsorgeuntersuchung hat sich jedenfalls gelohnt. Tatsächlich mussten sich noch einige Spieler der U21 vor dem Start der EM, die am 15. Juni 2009 begann, einer Behandlung unterziehen. Deutschland spielt in der Vorrunde in Göteborg und Halmstad und trifft dort auf die Mannschaften aus Spanien, Finnland und England. ZT

ZT Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com

ANZEIGE

Stimmige Balance als Erfolgsfaktor

Als ein wichtiger Anbieter anspruchsvoller Keramik setzt das österreichische Unternehmen Creation Willi Geller gleichermaßen auf Tradition und Innovation. Das war auch im März auf der diesjährigen IDS in Köln zu beobachten.

Demonstrationen wie die des Oral-Designers Thilo Vock stießen bei dem Fachpublikum auf großes Interesse.

„Neues vorantreiben, Bewährtes bewahren und im Bereich des Möglichen optimieren“ – so lautete das Motto auf den Messetagen. Dabei stand das seit mehr als 20 Jahren bewährte Metallkeramik-System Creation CC genauso im Fokus der Fachbesucher wie die hochästhetische Zirkoniumdioxid-Keramik mit Feldspatanteil und die neuen Press & Paint-Systeme Creation P&P on Metal und P&P on Zirconium Dioxide.
„Für uns ist die IDS eine sehr wichtige Informations- und Kommunikationsplattform“, erklärt Edith Schönenberger, Sales & Marketing Manager bei Creation. „Der direkte, persönliche Kontakt zu den Creation-Anwendern sowie zu unseren Fachhandelspartnern liegt Creation sehr nahe. Die intensiven Gespräche, aber auch die vielen neu gewonnenen Kunden sind für uns eine Bestätigung, dass Creation als qualitativ hochwertige Keramikmarke weltweit sehr gefragt ist. Mit Creation P&P-M und P&P-Z liegen wir im Trend zu mehr Wertschöpfung im Labor. Und Creation CC beweist, dass ein seit vielen Jahren bewährtes System gerade in qualitätsorientierten Zeiten noch mehr geschätzt wird.“
Als regelrechter Publikumsmagnet erwiesen sich auf der IDS auch die beiden Demonstrationstheken am Creation-Messestand, die von Patrick Boche, Product & Technical Manager, organisiert und betreut wurden. Während der fünf Messetage zeigten 16 herausragende Zahntechniker ihr Können – von den erfahrenen Oral-Designern Joachim Maier, Francesco Mello, Thilo Vock und Christian Berg, den bekannten Zahntechnikern Hubert Schenk, Otto Prandtner und Stefan Schunke bis hin zur neuesten Creation-Generation. Stets dicht umringt demonstrierten sie den Fachbesuchern, wie ästhetisch und zuverlässig sich mit der Meisterkeramik arbeiten lässt. Besonderen Eindruck hinterließen die hohe Qualität und die brillante Farbbeständigkeit der einzelnen Massen sowie ihre exzellente Form- und Brennstabilität. ZT

ZT Adresse

CREATION WILLI GELLER
INTERNATIONAL GMBH
Koblacherstraße 3
6812 Meiningen
Austria
Tel.: +43-55 22/7 67 84
Fax: +43-55 22/7 36 99
E-Mail:
info@creation-willigeller.com
www.creation-willigeller.com

ZT Veranstaltungen Juli/August 2009

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
01.07.2009	Bensheim	Intensivtraining VInCrOn 3D Referentin: Marianne Höfermann	Sirona Dental Systems GmbH Sigrid Daubenthaler Tel.: 0 62 51/16 36 66
03./04.07.2009	Alling bei München	Die gaumen- bzw. bügelfreie Teleskopprothese im Einstückgussverfahren aus CoCr Referent: ZT Michael Martin	DENTAURUM Sabine Trautmann Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
08.07.2009	Starnberg	CAD/CAM-Design Workshop Referent: ZT Johannes Semrau	Corona Frau Fritsche Tel.: 0 81 51/55 53 88
10./11.07.2009	Renningen	F2 – Frontzahn-Ästhetik Referenten: Dr. Roland Rist, Alfred Deuschle	KOOS EDELMETALLE GmbH Tel.: 0 71 59/92 74-0
13.07.2009	München	Grundkurs Medizinprodukterecht Referenten: Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie	TÜV SÜD Akademie Anita Lenzser Tel.: 0 89/57 91-16 94
15.07.2009	Gieboldehausen	NobelGuide CT-Schablone Referent: Andreas Hoffmann	Dentales Service Zentrum GmbH & Co. KG Andreas Hoffmann Tel.: 0 55 28/99 99 55
20.–22.08.2009	Meckenheim	Die neue Ära der individuellen Totalprothetik Referenten: Karl-Heinz Körholz, ZTM Achim Ludwig, Massimiliano Trombin	DA VINCI CREATIV Claudia Füssenich Tel.: 0 22 25/1 00 27

ZT Kleinanzeigen

Die Zukunft braucht Visionen und Sicherheit.

Die LVG bringt Ihnen anhaltende Liquidität – mit Factoring. Wirtschaftliche Entscheidungen können durch finanzielle Freiheit einfacher getroffen werden.

Factoring ist der stabile Baustein im Finanzhaushalt des Dentallabors. Auch Zahnärzte bewerten die Zusammenarbeit des Labors mit LVG positiv, denn sie können Zahlungsziele in Anspruch nehmen, ohne ihr Labor finanziell einzuengen. Die LVG, älteste Institution ihrer Art für Dentallabore, bietet seit 1984 bundesweit finanzielle Sicherheit in diesem hochsensiblen Markt.

Wir machen Ihren Kopf frei.

Unsere Leistung – Ihr Vorteil:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den LVG Factoring-Test-Wochen.

Gleich ausschneiden, ausfüllen und faxen an Fax 0711/617762

Antwort-Coupon

LI

Bitte senden Sie mir Informationen über
☐ Leistungen ☐ Factoring-Test-Wochen
an folgende Adresse:

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Fax _____

e-mail _____

Labor-Verrechnungs-Ges. mbH
Rotebühlplatz 5 · 70178 Stuttgart
✆ 0711/666710 · Fax 0711/617762
info@lvg.de · www.lvg.de